

INHALT

1. Null-Toleranz gegen organisierte Kriminalität
2. Ausbau der Infrastruktur geht weiter voran
3. Initiative pro familia zu Gast im Arbeitskreis Soziales
4. CDU-Landtagsfraktion treibt Energiewende weiter voran
5. Langjährige Mitarbeiterin geehrt

03.02.2012

Null-Toleranz gegen organisierte Kriminalität CDU-Fraktion begrüßt Verbot der Hells Angels in Kiel

Die CDU-Fraktion hat das in dieser Woche von Innenminister Klaus Schlie ausgesprochene Verbot des Hells Angels MC Charters Kiel begrüßt:

In den letzten Jahren und Monaten sei der Versuch unterschiedlicher Rockergruppen, eine Parallelwelt aufzubauen ebenso deutlich geworden, wie deren bandenmäßige Beteiligung an Straftaten im Drogen- und Prostitutionsmilieu. Im Ergebnis seien Waffenbesitz und Gewaltdelikte an der Tagesordnung: „So etwas darf ein Rechtsstaat nicht dulden. Dagegen muss mit aller Härte des Gesetzes vorgegangen werden.

Innenminister Schlie hat erneut das richtige Zeichen gesetzt“, so CDU-Innenexperte Dr. Michael von Abercron. Schlie hatte in der Vergangenheit bereits zwei weitere Rockervereine in diesem Zusammenhang verboten.

Am Dienstagmorgen hatten 300 Polizeibeamte das Kieler Clubheim und Privathäuser von Mitgliedern der Hells Angels durchsucht.

Dass der aktuelle Einsatz in Kiel reibungslos gelaufen ist und ein voller Erfolg war zeigt, dass die Ermittlungsbehörden in Schleswig-Holstein hervorragende Arbeit geleistet haben. Wir sind uns darüber im Klaren, dass das Problem der Rockerkriminalität damit nicht endgültig gelöst ist, trotzdem ist ein Verbot ein richtiger Schritt“, betonte von Abercron.

Ausbau der Infrastruktur geht weiter voran Weiter Abschnitte der A 20 und A 21 können gebaut werden

In dieser Woche wurde von Verkehrsminister Jost de Jager und dem Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Enak Ferlemann der erste Spatenstich für den weiteren Ausbau der Bundesstraße 404 zur A 21 zwischen Stolpe und Nettelsee gesetzt. Dies war gleichzeitig der Startschuss für die Verlegung der Landesstraße 49 bei Nettelsee, nachdem das Oberverwaltungsgericht Schleswig vor wenigen Tagen eine Klage gegen deren Verlegung

zurück gewiesen hatte.

De Jager und Ferlemann gaben ebenfalls bekannt, dass es in Kürze eine feste Zusage des Bundes für die Fertigstellung der Küstenautobahn A 20 geben wird. Damit ist klar, dass die fehlenden 200 Kilometer zwischen Bad Segeberg und Westerstede gebaut werden.

„Dem Bau der A20 bis zur westlichen Elb-Querung bei Glücksstadt steht nun nichts mehr im Wege. Endlich wird der Bau der A20 auch von West nach Ost vollzogen“, erklärte dazu CDU-Verkehrsexperte Hans-Jörn Arp.

Auch den Ausbau der B404 zur A21 bezeichnete Arp als wichtigen Baustein im Verkehrskonzept der Landesregierung. „Die Schaffung einer leistungsfähigen Infrastruktur ist eine zentrale Voraussetzung für Wachstum und Beschäftigung in Schleswig-Holstein“, betonte der Verkehrsexperte.



Hans-Jörn Arp, MdB

Initiative pro familia zu Gast im Arbeitskreis Soziales Ohne Förderung durch Kommunen und Land keine sichere Existenz

In dieser Woche stellte die Initiative pro familia ihre zahlreichen Aktivitäten in den zwölf Beratungsstellen zwischen Geesthacht und Flensburg im Fraktionsarbeitskreis Sozialpolitik der CDU-Landtagsfraktion vor.

„Pro familia bietet professionelle Beratung zu Partnerschaft und Sexualität. Die Initiative engagiert sich darüber hinaus vorbildlich in Projekten der Beratung von Sexualstraftätern und deren Opfern“, erklärte die familienpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Katja Rathje-Hoffmann, im Anschluss an das Gespräch.

Pro familia Geschäftsführer Reiner Johannsen und Mitarbeiterin Dagmar Steffensen beeindruckten die Abgeordneten durch ihr Engagement und viele innovative Ideen.

Sie berichteten nicht nur über verschiedene Formen der Arbeit, Hilfeleistungen in Einzel- und Paarberatungen, Informationsveranstaltungen und Telefonsprechstunden oder der Online-Beratung, sondern auch deren Finanzierung. Diese teilt sich in Spenden, Landes- und Kommunalmitteln auf.

„Mit einem Anteil von etwa 30 Prozent Kostendeckung aus Spenden und Erlösen ist die Initiative pro familia vorbildlich. Eine kontinuierliche und zuverlässige Planung ist auf der Basis

von Spendeneinnahmen allerdings nur bedingt möglich. Bestimmte präventive Projekte sollten deshalb auch weiterhin durch eine staatliche Förderung von Land und Kommunen sichergestellt werden“, erklärte die Gesundheitspolitische Sprecherin und Arbeitskreisvorsitzende Ursula Sassen abschließend.

CDU-Landtagsfraktion treibt Energiewende weiter voran **Energiepolitisches Papier für Klausurtagung in Ahrensburg vorgelegt**

Die wohl größte Herausforderung der kommenden Jahre ist die Umsetzung der Energiewende. Für Schleswig-Holstein als Windkraftland zwischen den Meeren bietet sie gleichzeitig eine Jahrhundertchance. Unser Land kommt beim Umbau schon heute schneller voran, als bislang geplant. Bereits 2011 war der „Energieträger Wind“ mit 2563 Anlagen und einer installierten Leistung von 2941 Megawatt der wichtigste Energieträger im Land.

Nachdem der Ausstieg aus der Kernenergie beschlossene Sache ist, soll die Energiewende noch einmal beschleunigt werden. Die CDU-Landtagsfraktion hat in ihrer Sitzung in dieser Woche ein energiepolitisches Papier vorgelegt, das auf der Klausurtagung von Landtagsfraktion und CDU-Landesvorstand am kommenden Wochenende in Ahrensburg mit Bundesumweltminister Norbert Röttgen besprochen werden soll.

Im Kern geht es um die Frage, wie der Ausbau der Anlagen und der Stromnetze beschleunigt und gleichzeitig effizienter aufeinander abgestimmt werden können. So soll besser als bisher sichergestellt werden, dass der erzeugte Strom auch beim Verbraucher ankommt. Ferner geht es um die Frage, wie die Stabilität der Netze gewährleistet werden kann. Bei diesem Vorhaben soll die charakteristische Schleswig-Holsteinische Landschaft weitestgehend erhalten bleiben.

Vorgeschlagen werden unter anderem eine Zentralisierung der Windenergieanlagen, der Verzicht auf einen Flächenausgleich für Mastbauwerke bei neuen Stromtrassen, eine „Sprinterprämie“ für den Bau von Leitungsnetzen und die Prüfung der Einrichtung von Bürgernetzen.

Große Bedeutung wird bei allem der Bürgerbeteiligung beigemessen. Vom ersten Tag an sollen die Bürger informiert werden und ihre Ideen und Anregungen einbringen dürfen. Davon verspricht sich die CDU eine höhere Akzeptanz und im Ergebnis schnellere Verfahren.

Langjährige Mitarbeiterin geehrt **25-jähriges Dienstjubiläum von Frau Sabine Lutz**

Feiertagsstimmung in der CDU. Am Mittwochmorgen dieser Woche versammelten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CDU-Landtagsfraktion aus besonderem Anlass im Fraktionssitzungssaal. Grund war das 25-jährige Dienstjubiläum von Sabine Lutz. Viele Wegbegleiter waren gekommen, darunter ehemalige Kolleginnen und Kollegen.

Der Fraktionsvorsitzende Johannes Callsen würdigte Sabine Lutz in einer herzlichen Ansprache als wertvolle Mitarbeiterin, die ihre Arbeit immer unaufgeregt, zielgerichtet und kompetent erledigt.

„Sabine nimmt kein Blatt vor den Mund und sagt in erfrischender Art deutlich ihre Meinung. Das kann und darf sie auch, denn wer für sechs Fraktionsvorsitzende - auch in für die CDU manchmal schweren Zeiten - gearbeitet hat, auf dessen Erfahrung greift man gerne zurück“, so der Fraktionsvorsitzende in seiner Laudatio.

Alle Anwesenden wünschten Sabine Lutz auch für die kommenden Jahre Gesundheit und weiterhin viel Spaß an der Arbeit.



Sabine Lutz mit dem Fraktionsvorsitzenden Johannes Callsen

V.i.S.d.P
CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag
Dirk Hundertmark, Pressesprecher
Tel.: 0431/988-1440
dirk.hundertmark@cdu.ltsh.de